© Christian M. Weiß

Montag, 9. Mai 2011 - 20.00 - Treffpunkt Wagner, Fürstenfeldbruck

Harry Kämmerer liest aus seinem Roman *Isartod*, Reinhard Soll begleitet ihn an der E-Gitarre.

Es könnte so schön sein. Die ersten Biergärten geöffnet, der Föhn lässt die Berge leuchten. Frühlingsstimmung. Auch in der Mordkommission I. Die Frauenleiche in der Isar beunruhigt Chefermittler Mader noch nicht sehr. So was kommt vor. Als aber an der Allianz-Arena ein grausam filetierter Mann gefunden wird, werden Mader und seine beiden Kollegen Hummel und Zankl dann doch unruhig. Dem Teufel sei Dank bekommen sie Unterstützung: die rustikale, rothaarige Doris „Dosi“ Rossmeier aus Niederbayern. Nur schade, dass sie optisch an das Sams erinnert. Doch die vier müssen sich zusammenraufen, denn das Arbeitspensum nimmt rasant zu: noch mehr verstümmelte Leichen, Menschen fallen aus Fenstern, ein russisches Inkassoteam stirbt im Kugelhagel. Und das alles wegen eines bizarren Wellnessprojekts im Isartal, in das allerlei Prominenz aus Politik und Wirtschaft verwickelt ist. Zwischen Pasing, Fröttmaning und dem Münchner Süden schlagen sich Mader und seine Kollegen mit schrägem Humor, bösen Witzen und bayrischer Gelassenheit durch.

Eintritt 8 €

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3862200035&fc1=000000&IS2=1&lt1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}

Harry Kämmerer, geboren 1967 in Passau, lebt mit seiner Familie in München. Verlagsredakteur mit Herz für Musik und Literatur. Verfasser von bislang 25 Kurzgeschichten, einer Dissertation zum Thema „Satire und Satire-Theorie im 18. Jahrhundert“, einem

wissenschaftlichen Lehrbuch und zwei Hörspielserien für Kinder. *Isartod* ist sein erster Roman.